

# Canon Multimedia Projektoren Vermietung

Multimediaprojektoren von Canon  
verleihen Ihren Gedanken  
mehr Kraft und Ausdruck.

Wir verleihen Ihnen  
Multimediaprojektoren von Canon.  
Sie haben die Wahl zwischen  
dem Tages- und Wochentarif.

Tagestarif pro Projektor  
60.- EUR zzgl. MwSt

Wochenendtarif pro Projektor  
100.- EUR zzgl. MwSt

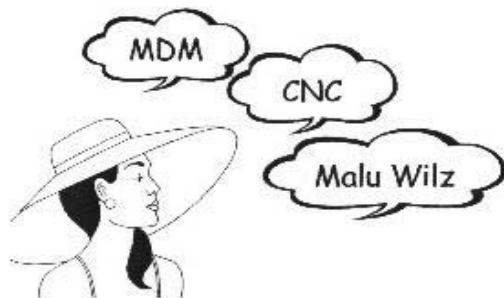
weitere Tarife  
auf Anfrage und  
nach Vereinbarung

## Copyright

Kopiersysteme GmbH - Wesel - Borken

46485 Wesel - Am Schomacker 2  
Telefon 02 81 - 96 30 56 - Telefax 02 81 - 96 30 58  
[www.copyrightgmbh.de](http://www.copyrightgmbh.de) - [info@copyrightgmbh.de](mailto:info@copyrightgmbh.de)





### Kosmetikberatung

nach telefonischer Terminabsprache

Heidrun Cyrener  
Eichenstr. 8  
46485 Wesel  
Tel.: 0281-95110059  
0172-9731169

GARDINEN · DEKORATIONEN · POLSTEREI  
TEPPICHBÖDEN · SONNENSCHUTZ



## RAUM AUSSTATTER PETER BUROCK

46535 DINSLAKEN  
KOLPINGSTR. 8  
TEL. 02064 / 18849

46485 WESEL-LACKHAUSEN  
KONRAD-DUDEN-STR. 85B  
TEL. 0281 / 60882

# JOHN DEERE ■■■■■

Ihr Spezialist für  
Garten- u. Rasengeräte

Verkauf - Verleih

Ersatzteile - Reparaturen

46483 Wesel • Esplanade 8

Tel. 02 81/2 38 16 Fax 2 48 68

Berning-Wesel@t-online.de



**Ernst A. Berning**



ZUVERLÄSSIGKEIT IST  
UNSERE STÄRKE

### Hallo liebe Leser des Jungschützenechos!

Schon wieder neigt sich ein Schützenjahr dem Ende. Grund genug einige Ereignisse des vergangenen Jahres aufzuarbeiten und für die Nachwelt niederzuschreiben. Diese neunte Ausgabe unserer Jungschützenzeitung soll wieder einen kleinen Einblick in das Leben der Jungschützen vermitteln und einige Gedächtnislücken schliessen.

An dieser Stelle wollen wir nicht vergessen allen Werbepartnern und Gönnern des Jungschützenzuges recht herzlich zu danken, denn ohne deren großzügigen Unterstützung wäre diese Zeitung und einige andere Aktivitäten im Jahr nicht möglich.

#### Über folgendes werden wir berichten:

- Vorstandsbericht
- Jungschützen im Wunderland
- Vogelpreisträger
- Jungschützenpokalschießen 2002
- Vatertagstour
- Weihnachtskegeln 2001
- Rettet die Umwelt
- Fotoecke
- Polterabend
- Terminvorschau
- Zeitplan Schützenfest 2002

Wir wünschen nun allen Lesern und Gästen ein vergnügliches Schützenfest 2002.

## Wir finanzieren Ihr Haus vom Grundstein bis zum Giebel.



**Hans-Jürgen Lentz**  
46485 Wesel  
Carl-Goerdeler-Straße 3  
☎ 02 81/6 40 20



**Oliver Müller**  
46499 Hamminkeln  
Krummer Weg 7  
☎ 0 28 52/45 71



**Burkhard Freudenthal**  
46483 Wesel  
Am Nordglacis 27  
☎ 02 81/2 26 16

Darum sollten Sie jetzt mit uns sprechen.  
Wir besuchen Sie auch gerne zu Hause.

**Wüstenrot-Beratungsstelle**  
46483 Wesel • Goldstraße 17 • ☎ 02 81/2 16 69

Das Glück braucht ein Zuhause –  
bauen wir's auf.

# wüstenrot

### Vorstandsbericht

Die diesjährige Jahreshauptversammlung fand am 01.02.2002 im Vereinsheim des Spielmannszuges statt. Alle zwei Jahre stehen die Neuwahlen aller Ämter auf der Tagesordnung.

Zunächst begrüßte der stellv. Zugführer Jens Göring den Präsidenten Alfred Herbers und seinen Vize Heinrich Heselmann sowie die anwesenden Mitglieder des Jungschützenzuges. Lars Emde hatte im Laufe des letzten Jahres die Aufgaben des Zugführers an seinen Stellvertreter übertragen da er aus Altersgründen nicht wieder zur Wahl stehen wird. An dieser Stelle möchten wir uns recht herzlich für die vorbildliche Arbeit von Lars bedanken.

Nun folgte der Bericht über die Aktivitäten im abgelaufenen Schützenjahr. Die Ausrichtung des Fußballturniers und die Feierlichkeiten zu unseren 20 jähriges Bestehen waren nur zwei Highlights der zahlreichen Aktivitäten im vergangenen Jahr. Für die Stunden mit unseren Gastvereinen bei unseren ehemaligen Zugführer Mario Teschke danken wir allen Beteiligten.

Im Anschluss an dem Bericht unseres Kassierers Markus Lahmann wurde der Vorstand einstimmig entlastet und wir kamen zu den bereits angesprochenen Neuwahlen. Alfred Herbers, der schon vor 2 Jahren den Versammlungsleiter „gespielt“ hatte, meisterte diese Aufgabe auch in diesem Jahr wieder mit Bravur.

Aus der Versammlung heraus kam der Vorschlag den bisherigen Stellvertreter Jens Göring zu wählen. Es gab keine weiteren Vorschläge und so wurde Jens neu in das Amt berufen. Zum neuen Stellvertreter wurde Oliver Wolter gewählt. Nach der Wahl sieht die aktuelle Postenverteilung im Jungschützenzug wie folgt aus:

Zugführer:	Jens Göring	
Stellvertreter:	Oliver Wolter	
Schriftführer:	Frank Heiligenpahl-Terstegen	
Stellvertreter:	-----	
Kassierer:	Marc Fundermann	
Stellvertreter:	Markus Lahmann	
Spieß:	Thomas Kramer	
Stellvertreter:	Stefan Lotzmann	
Fahnenoffiziere:	Jens Boland Daniel Grube Volker Heselmann	Marco Bönneken Stefan Schofer
Vergnügungsausschuss:	Lars Emde Martin Hemming	Jens Boland Volker Heselmann

Bevor man zum gemütlichen Teil der Versammlung übergang wurden noch einige allgemeine Punkte besprochen.

Zum diesjährigen Schützenfest können wir uns auf drei Jubilare freuen. Für zehnjährige Mitgliedschaft werden die Kameraden Thomas Kramer, Markus Lahmann und Michael Rüchardt geehrt.

So das war's schon. Viel Spaß beim Lesen des Heftes und ein feucht fröhliches Schützenfest.

Frisches direkt vom Hof

Kartoffeln (aus eigenen Anbau ohne chem. Düngung)  
Fleisch u. Wurst vom Rind u. Schwein  
Eier (Tiere aus eigener Aufzucht)



**Karl-Heinz ROHLER**



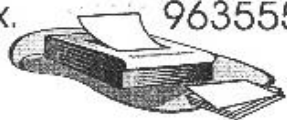
Molkereiweg 30 • 46485 Wesel-Lackhausen • Telefon 0281/63428

## Bauelemente B.Lahmann

Montage von Fenster  
Haustüren Rolläden Markisen

Hummelweg 6  
Tel. 0281/963553  
Mob. 0172/2676276

Fax. 963555



After Work Party...

Eisaktion im Sommer...

Jazzkonzert...

Immer wieder neue Aktionen  
direkt in Ihrer Nachbarschaft!

Fordern Sie unseren Veranstaltungskalender an:

Hotel Haus Duden  
Konrad-Duden-Straße 99  
46485 Wesel  
www.hotel-haus-duden.de  
Tel: 0281 / 96 21 - 0



## Jungschützen im Wunderland

Freitag

13:30 Das Spektakel begann in einer Lokalität, welche einigen Personen, die immer länger unterwegs sind, wenn es heißt vom Denkmal zum Zelt zurück zu marschieren, wohl bekannt ist.

DAS BIER LÄUFT ....

14:30 Nachdem sich einige Personen bereits in der vergangenen Stunde einer kleinen Persönlichkeitsveränderung (sie waren plötzlich ledig und ungehoben oder kinderlos) unterzogen hatten, befahl unser Feldmarschall das alte klapprige Schlachtross zu entern, welches vor der uns wohlbekannten Lokalität parkte.

DAS BIER LÄUFT ....

14:45 Es kann aber auch schon später gewesen sein, als einer unserer tapferen Weggefährten, völlig entnervt von einem „Neu-Handybesitzer“, das Schlachtross an einer Haltestelle auf dem Weg ins Abenteuer zu einer absolut unnötigen P(i)Pause zwang.

DAS BIER LÄUFT .... und das Handy klingelt noch immer nicht

15:15 Nach einer uns ewig vorkommenden und von einigen Zwischenfällen (nicht klingelnde Handys) geprägten Anreise, erreichte unsere elustere Reisegesellschaft doch noch ihr Ziel, das sagenumwogene „Kernwasserwunderland“. Dies musste sofort mit einem oder zwei kräftigen Schlücken von unserem Jubiläumsschnaps begossen werden, bevor wir uns auf den Weg machten, die Festung zu stürmen.

DAS BIER LÄUFT ....

15:25 Unser Sturm war nur von kurzer Dauer, da machten wir bereits am Einlass Bekanntschaft mit den berüchtigten Wächtern des Freudentempels, welche uns zunächst den Einlass verwehrten. Doch unser Schatzmeister erwies sich nach eingehender Belehrung durch den Torwächter als echter Schlüsselmeister. Eine weitere Hürde auf dem Weg ins Glück war gemeistert.

DAS BIER LÄUFT ....

15:45 Kaum weiter marschiert, wartete bereits eine weitere harte Prüfung auf unsere Wilde Horde. Es wurde doch tatsächlich von uns erwartet, dass wir uns in einer riesigen Empfangshalle anstellen, um einzuchecken. Nach kurzer Überlegung opferte sich unser Schatzmeister für diese überaus wichtige Prüfung und wurde in unseren Augen zum Märtyrer. Währenddessen machte sich der Rest von uns auf die Suche nach den ersten kostenfreien Getränken.

DAS BIER LÄUFT ....

15:55 Die Suche nach dem uns so wohl schmeckenden Gerstensaft war nach kürzester Zeit von Erfolg gekrönt. Bei ein bis zweihundert Gläsern Bier verbrachten einige Ihre Zeit damit, über durchaus wichtige Themen zu philosophieren. Wiederum andere überprüften die Örtlichkeit nach etwaigen, nicht mehr ganz so taufrischen „Jungfrauen“, aber es klappte doch mit der ersten Kontaktaufnahme, auch wenn es sich dabei nicht gerade um Prinzessinnen handelte.

DAS BIER LÄUFT .... Schatzmeister M. wartet noch immer

17:30 Unser Schatzmeister erscheint im Sündenpool, wo wir uns gerade richtig wohl fühlten und teilte uns mit, dass wir nun unsere Schlafgemächer beziehen könnten. Beim Bezug dieser Räumlichkeiten ergaben sich die obskuren Konstellationen, ich für meinen Teil musste mein Zimmer mit unserem Wanderprediger teilen.

Doch egal, wir waren ja nicht zum Schlafen da, also verstaute wir unser Gepäck und machten uns auf den Weg in der Speisesaal, denn sieben Gläser Bier sind zwar ein Schnitzel, aber dann hatten wir ja noch nichts getrunken.





**GETRÄNKE KRAMER**



Brüner Landstraße 485 46485 Wesel Ruf 02856/1677 Fax 02856/3119



**Bovenkerck**

Kornbrennerei - Weinhandel

46499 Ringenberg Hauptstraße 31  
Telefon 02852 - 2115



Köppeltorstraße  
46483 Wesel

#### DAS BIER LÄUFT ....

18:00 Als wir den Speisesaal erreichten, war das bunte Treiben dort schon im vollem Gange und wir bestellten erst einmal etwas, um unsere trockenen Kehlen zu ölen. Na ja gut, jetzt waren wir schon einmal da, also machten wir uns auch daran, die aufgetischten Speisen zu kosten. Ob es gut war? Ich weiß es nicht mehr.

#### DAS BIER LÄUFT ....

19:00 Unsere Reisegruppe zog sich auf Ihre Gemächer zurück, um sich für die nun folgende Prüfung zurecht zu machen. Das heißt einige zogen den leichten Bieranzug an, andere wiederum bevorzugten Abendgarderobe, um sich mit eventuell anwesenden „Jungfrauen“ besser einlassen zu können. Die Party im Labyrinth der Bierstraße konnte beginnen.

Unsere Gruppe spaltete sich recht schnell in kleinere Interessensgemeinschaften, die Ihre ganz eigenen Ziele hatten, wobei es sich in der Hauptsache um Alkohol oder um Frauen handelte. Doch eines einte uns alle: Wir wollten doch nur Spaß, und den hatten wir weiß Gott. Der Inhaber dieser Lustgrotte, der aus einem Land kommt, welches nicht zur WM fährt, versuchte uns mit Alkohol zu ertränken, und wir waren ihm dankbar dafür. Daraufhin verlieh ein Kamerad jedem dieser „Nicht-WM-Fahrer“ den Ehrentitel „Clemens“, ohne daran zu denken, dass unser Wanderprediger ebenfalls von diesem Schicksal getroffen ist.

#### DAS BIER LÄUFT ....

01:00 Unser Gastgeber zeigt plötzlich sein wahres Gesicht, soll das etwa seine Rache sein? Es wurde taghell in dem noch kurz zuvor so gemütlichen Labyrinth, es gab nichts mehr zu trinken und wir wurden fast so wie Vieh von den Wächtern in Richtung unserer Schlafgemächer getrieben. Doch so einfach machten wir es ihnen nicht, wir irrten durch das Wirrwarr der Räume und Flure immer auf der Flucht vor unseren Verfolgern und auf der Suche nach etwas Flüssigem. Sie trieben uns immer mehr in die Enge, und da wir unsere Kräfte schonen wollten, oder wollten wir die Wächter schonen, gaben wir als Klügere auf und machten uns auf den Weg zu unseren Zimmern.

#### WIR HATTEN EIN PROBLEM .... ES GAB KEIN BIER

01:30 Unsere Gruppe war fast wieder vollständig auf dem Flur vor unseren Zimmern vereint, bis auf ein paar wenige Kameraden, die es wohl nicht geschafft hatten, den Wächtern zu entkommen.

Wir waren in tiefer Trauer über diesen Verlust, doch da erreichte uns noch einer unserer Schützenbrüder und verbreitete die fröhliche Nachricht, dass die drei fehlenden Kameraden wohl von einer Horde „Jungfrauen“ gerettet wurden und am nächsten Tag wieder zu uns stoßen würden.

Unser Wanderprediger beging diesen frohen Moment mit einem Gottesdienst, bei dem er aus der Bibel vorlas. Dem folgte zwar keiner, aber es gab wieder etwas zu trinken, da einige von uns noch Restbestände in ihrem Gepäck hatten.

Schnell gesellten sich auch andere Gäste des Holländers zu uns und bald waren wir eine große lustige Gruppe.

#### DAS BIER LÄUFT ....

Unsere Gemeinschaft wird von Zeit zu Zeit immer kleiner, da sich einige Kameraden auf ihre oder andere Zimmer zurückzogen, bis auch der Letzte entkräftet einschlieft.

#### ES WAR NACHT ...

Wer wann und wo wach wurde, kann ich jetzt wirklich nicht sagen, nur soviel, einige lagen auf dem Boden, andere wiederum im Türrahmen oder auf Holzbänken und wieder andere waren Ihrer Klamotten beraubt bei hässlichen „Buckelviechern“.

## Samstag

08:30 Der Tag begann für mich mit einem komischen Geräusch, welches durch unseren Wanderprediger verursacht wurde. Er hatte den Wecker gestellt! Wir pflegten unsere geschundenen Körper und machten uns auf den Weg in den Speisesaal.

09:00 Als wir im Speisesaal eintrafen, gesellten wir uns zu einigen bereits anwesenden Kameraden, die aussahen als hätten Ihnen die Wächter in der Nacht mit dem Holzhammer auf den Kopf geschlagen. Wir alle versuchten dagegen anzukämpfen, zum Beispiel mit Wunderpillen eines Pharmakonzerns, dessen Werkself wohl als ewiger Zweiter in die Geschichte der Bundesliga eingehen wird.  
ODER MIT BIER ....

10:00 Es verging eine mir endlos erscheinende Zeit bis wir uns fast geeinigt hatten, was nun in der folgenden Zeit zu tun sei. Wir spalteten uns in Interessensgemeinschaften und frönten diesen. (Schlafen, trinken, spielen...)  
DAS BIER LÄUFT .... für einige von uns

10:10 Wir machten uns auf den Weg, das sagenumwogene Land der abenteuerlichen Attraktionen einzunehmen.  
Unser erstes Hindernis auf dem Weg zur erfolgreichen Eroberung dieses Spielplatzes war eine Achterbahn, die diesen Namen wohl eher nicht verdient hatte – selbst kleine Kinder lachten noch. Aber in unserem Zustand trieb sie uns einige Schweißperlen auf die Stirn und verursachte einiges Magengrummeln.

Das flauue Gefühl in der Magengrube versuchten wir mit den uns so überaus angepriesenen und dazu noch kostenlosen Pommes zu bekämpfen. Ich werde das Gefühl nicht los, dass man uns damit vergiften wollte, so versalzen waren diese.  
UND WIR HATTEN KEIN BIER ....

Unser nächstes Abenteuer sollte eine reißende Wildwasserfahrt werden, dazu mussten wir Zweier-Gruppen bilden, um die Flöße zu besteigen.  
Unser Wanderprediger, der bei „Moby Dick“ wohl die Hauptrolle inne hatte, und ich bestiegen eines dieser Gefährte. Mir wurde bereits nach der ersten Abfahrt klar, warum alle anderen Kameraden bereits am Einstieg lachten. Nach der zweiten Abfahrt waren wir so nass, dass das Problem mit den gesalzenen Pommes gelöst war.  
UND DAS OHNE BIER ....

Nach einer kurzen Erkundungstour durch den Rest des Parks, wobei eine Runde Kart fahren, gerade als wir an der Reihe waren, dem Regen zum Opfer fiel, machten wir uns auf den Weg zum Speisesaal.  
GLEICH GIBT'S BIER ....

12:30 Es gab mal wieder ein Mahl, welches jetzt nicht mehr wirklich wichtig ist, denn  
DAS BIER LÄUFT WIEDER ....

In der nun folgenden Zeit machte unsere Reisegruppe das, was gefiel.  
Einige waren wieder im Abenteuerland, andere schliefen und wieder andere versuchten die lebenswichtige Frage zu klären, wie es auf Schalke steht. Ein paar wenige hingegen gaben sich dem wohlschmeckenden Gerstensaft hin.  
DAS BIER LÄUFT ....

19:00 Nachdem wir frisch gestärkt vom Abendmahl und ausgeruht vom erholsamen Mittag uns zur abendlichen Party im Keller versammelten, begannen wir auch sogleich wieder zur Höchstform aufzulaufen.

Es wurde Bier herangeschafft und der Großteil unserer Gruppe vergnügte sich mit Videospiele, wobei sich ein Herr mit fast geschlossenen Augen als echter Nichts-Köner erwies.

An dem später von uns eingenommenen Stehtisch floss das Bier weiter in Strömen, wobei der Herr mit dem Silberblick ein echtes Problem mit dem Glockengeläut des angrenzenden Schießstandes hatte, was natürlich für uns Anlass genug war, diese permanent weiter zu betätigen.

Es wurde viel gelacht, wild getanzt und über alle anwesenden „Nicht-WM-Fahrer“ gelästert.  
DAS BIER LÄUFT UND LÄUFT UND LÄUFT ....

Auch wie in der Nacht zuvor endete diese Party sehr abrupt und völlig unkomisch – beendet durch die Wächter des Freudentempels. Dieses mal versuchten wir erst gar nicht zu entkommen, sondern gingen auf direktem Weg in den Speisesaal um drei abwesenden Kameraden vor dem Sekl mit Red Bull zu retten, welcher ihnen von dort anwesenden „Jungfrauen“ eingeflößt werden sollte. Ich weiß gar nicht mehr, ob die drei Verschollenen sich freuten uns zu sehen, ist aber auch egal. Auf jeden Fall war die Stripinlage eines häuerlichen Kameraden ein voller Erfolg.  
Der Rest unserer Gruppe machte sich nun in voller Vorfreude auf den Weg in Richtung unserer Schlafgemächer, denn  
DAS BIER LÄUFT ....

01:30 Wir versammelten uns in geselliger Runde auf dem Flur und tranken noch ein paar wenige Bier, als sich plötzlich eine Tür aufat und unserer Wanderprediger in einem gleißenden Licht hervortrat. Er begann aus der Bibel zu lesen und versuchte uns von unseren Sünden frei zu sprechen. Es war eine Predigt voller Wärme und Verständnis, aber sie war zu lang.  
Entschuldige bitte M., aber zwei Stunden sind einfach zu viel!  
DAS BIER LÄUFT ....

In der Zwischenzeit, beschallt durch die Predigt, versuchten wir, aus welchem Grunde auch immer, das Zimmer unseres Feldmarschalls zu stürmen.  
Nach einiger Zeit gelang uns dies auch. Der Anblick, der sich nun aufat, war fast ernüchternd, da lag ER nackt und schlafender Weise in der Dusche. Was für ein Bild!  
Auch wir wurden nun müde und zogen uns in unsere eigenen Duschen zurück.  
GUTE NACHT

## Sonntag

08:00 Am Morgen packten wir unsere Sachen und verließen unsere Zimmer zur letzten Mahlzeit in diesem Lustschloss.  
Wir frühstückten kurz, tranken noch ein, zwei oder vielleicht drei Bier, checkten aus und traten die Heimfahrt an.

12:00 Angekommen im „Hotel Hüser“ ließen wir diese abenteuerliche Reise mit ein paar Gläsern Bier ausklingen, machten uns dann auf zur Predigt, welche uns eventuell Zuhause erwarten würde.

AUF EINE GELUNGENE FAHRT, and see you all in Frielendorf 2002!

## Vogelpreisträger

im

## Jungschützenzug

1984	Axel Klammer	5. Preis	rechter Flügel
1985	K.-D. Mahlberg	3. Preis	Zepher
1988	Sven Möllenbeck	1. Preis	Kopf
1989	Sven Möllenbeck	5. Preis	rechter Flügel
1990	Armin Herbers	4. Preis	linker Flügel
1991	Martin Hemming	2. Preis	Reichsapfel
1992	Marc Kleinherbers	4. Preis	linker Flügel
1993	Martin Baschke	1. Preis	Kopf
1994	Christian Kult	3. Preis	Zepher
1996	Lars Emde Mario Teschke Thomas Kramer	2. Preis 4. Preis 5. Preis	Reichsapfel linker Flügel rechter Flügel
1997	Dirk Tebbe	5. Preis	rechter Flügel
1999	Dirk Tebbe Mario Teschke	5. Preis 3. Preis	rechter Flügel Zepher
2000	Lars Emde	3. Preis	Zepher
2001	Volker Heschmann	3. Preis	Zepher

## Bat.-König Jungschützenzug

1996

Jürgen Rohde

## Pokalschießen 2002

Unser diesjähriges Pokalschießen fand am 05. Mai wie immer auf dem Schießstand bei Hüfing statt. Wie immer? Nicht ganz, in diesem Jahr traten wir erstmals in Uniform an und mussten auf unser traditionelles Grillen verzichten, da an diesem Tag noch ein Jubiläum auf dem Programm stand.

Der Vorjahressieger Thomas Schrameyer durfte aus Altersgründen nicht zur Titelverteidigung antreten, stand uns aber als Schiessaufsicht zur Verfügung. Mit halbstündiger Verspätung (einige Kameraden kamen nicht aus den Betten) machten sich elf Jungschützen daran den Nachfolger im Ewald-Moldenhauer-Pokalschießen zu ermitteln.

Der Pokal wird nach dem K.O.-System geschossen, d.h. in jeder Runde wird die erforderliche Ringzahl erhöht und die zur Verfügung stehende Schußzahl verringert.

Alle Teilnehmer waren hoch motiviert und meisterten die ersten drei Durchgänge mit Bravour. Einige Kameraden waren so sehr von Ihrer eigenen Leistung überrascht das sie sich dann ab der vierten Runde vor lauter Freude selbst überschätzten und völlig versagten.

Bis zur Runde sieben, in der eine zehn Pflicht ist, hatten sich sieben Teilnehmer einen spannenden Kampf geliefert. Doch dann ließ gleich bei vier Kameraden die Wirkung des Zielwassers nach. Die verbleibenden drei Schützen hatten also auf jeden Fall eine Medaille sicher. Nur welche? Nun wurde es richtig spannend. Die drei Kameraden mussten jetzt jeweils einzeln schießen. Dabei versagten die Nerven von Daniel Grube als erstes. Er schoss nur eine Sieben und stand somit als dritt bester Schütze fest. Die beiden Finalisten Lars Emde und Frank Heiligenpahl kämpften allerdings noch lange weiter. Ein stechen folgte auf das Nächste und erst in der vierten Runde stand das Ergebnis fest. Lars hat verriessen und somit war Frank Heiligenpahl der verdiente und glückliche Sieger des Pokalschiessens.



Ehrenmitglied Ewald Moldenhauer übernimmt die Siegerehrung:  
1. Platz: Frank Heiligenpahl, 2. Platz: Lars Emde, 3. Platz: Daniel Grube

mit

Erfolg

Werben

**Beschriftungen aller Art**

A 9

**folien Design**

Wesel

**0281/65249 + 0174 200 17 57***Heidemann & Jagusch GBR***An- und Verkauf gebrauchter  
Nutzfahrzeuge und Ersatzteile**

- Umbauten jeglicher Art
- Unfallinstandsetzung
- Lackierservice
- Motoreninstandsetzung
- Dekra-Abnahme

Am Blaufuß 36  
46485 Wesel  
Telefon: (0281)  
963444  
Telefax: (0281)  
963445

Rundumservice für LKW- Transporter- Busse- Anhänger

**Sicherheitstechnik  
Rust**Schafweg 1  
46485 Wesel

Nr. S 897031

Zertifiziert  
nach  
DIN EN ISO  
9001**VdS**

Nr. E 191062

★ VdS- anerkannte Errichterfirma  
für Einbruchsmeldeanlagen ★☎ **02 81 - 8 93 18****Fax 02 81 - 5 64 70**e-mail  
sicherheitstechnik-rust@errichter.de

TelenotPartner

**Vatertagstour 2002**

Seit vielen Jahren starten die Jungschützen Ihre Vatertagstour an der Gaststätte Hüser. So war auch in diesem Jahr um 10:30 Uhr der Treffpunkt bei Hüser. Nach und nach sammelten sich dort einige Kameraden mit Ihren technisch einwandfreien Rädern und staunten nicht schlecht als mit mal ein Servicewagen auftauchte.

Gefahren wurde dieser von Lars Emde, der neben allerlei Getränke und Grillzubehör auch noch Martin Hemming als Beifahrer an Bord hatte. Böse Zungen behaupten die beiden seien nur zu faul oder zu alt zum Rad fahren, aber mit dem Service sollten alle sehr zufrieden sein. Los ging es zur ersten Etappe Richtung Obrighoven. Dort hatte unser Serviceteam schon an einem ruhigen grünen Plätzchen, hinter dem Gewerbegebiet am Schornacker, Bänke und kühlen Gerstensaft zur Stärkung bereit gestellt. Das wurde nach 6 km bei bestem Wetter auch bitter nötig.

Es dauerte eine ganze Weile bis wir diese Örtlichkeit wieder verließen und weiter entlang der alten Bahnlinie Wesel - Dorsten durch den Wald radelten. Eine so durchtrainierte und dynamische Truppe schaffte die nächsten Kilometer natürlich in Rekordzeit und so gab Thomas Kramer, als einer der Organisatoren, den Befehl einen kleinen Zwischenstopp einzulegen. Kurze Zeit später kam die Meldung des Serviceteams das der Grill bereit ist. Also, ging es wieder auf die Räder und ein leichtes Hungergefühl trieb uns Richtung Damm, wo auf einem Wanderplatz das Mittagessen auf uns wartete. Nach einer reichhaltigen Mahlzeit hatte der Vergnügungsausschuss noch ein Spiel für uns vorbereitet. Es wurde mal wieder genagelt. Dabei wurden die Leute, die ihre Zielgenauigkeit mit Hammer und Nagel nicht mehr beweisen konnten mit einem „Türmchen“ bestraft. Anschließend starteten wir in Richtung Voßhövel. Im nun folgenden Zeitfahren konnte sich keiner richtig vom Hauptfeld absetzen daher entschloss man sich dazu am Parkplatz „Teufelstein“ einen erholenden Stop einzulegen. Das gemütliche Zusammensein wurde aber schon nach wenigen Minuten durch einen Anruf von Lars Emde unterbrochen. Unser Getränkewagen hatte wenige Kilometer weiter schon ein letztes Quartier vorbereitet.

Also ging es mit mittlerweile schmerzendem Hinterteil dem nächsten Stop entgegen. Nun lag nur noch die letzte große Schlussetappe Richtung Lackhausen vor uns. Dort endete die Tour nach einer Gesamtstrecke von 38km im Biergarten der Gaststätte „Zum Schwan“. Da auch einige andere Interessensgemeinschaften ihre Tour hier enden ließen wurde es für einige Kameraden noch ein langer geselliger Abend.

Da diesmal alle Räder heil geblieben waren und viele auch in den nächsten Monaten kaum gebraucht werden dürften, freuen wir uns schon jetzt auf die nächste Vatertagstour.







Fahrräder  
**Buschmann**  
Wesel-Lackhausen

Konrad Duden Str. 59  
(Ecke Julius-Leber-Str.)

Telefon 02 81/ 6 12 02  
Fax 02 81/ 6 65 44



Gaststätte  
**Manfred Hüser**

Lackhausen bei Wesel  
Konrad-Duden-Straße

Gesellschaften  
bis 100 Personen



**Diebels**  
Das freundliche Alt

www.pa-borgmann.de

**WC MOBIL**  
auf Anfrage

Benutzen Sie unsere  
Sanitär- und  
Heizungsfachhandl.  
für alles was  
da

**PETER & ANSGAR**  
**BORGSMANN**  
HEIZUNG • KLIMA • SANITÄR

**ÖFFNUNGSZEITEN:**  
MO-FR 9.00-18.00 UHR  
SA. 9.00-12.00 UHR

**24 STUNDEN SERVICE**

Am Spaltmannsfeld 3 • 46485 Wesel  
Im PROFI-PARK an der B 58  
☎ 02 81 / 89 666-7 • Fax 02 81 / 5 00 06

**Weihnachtskegeln 2001**

Wesel, den 23. Dezember 2001. Nur noch einmal schlafen und dann ist Heiligabend. Normalerweise werden so kurz vor dem Fest ja noch schnell die letzten (oder ersten) Geschenke gekauft und liebevoll verpackt. Obwohl dieses Jahr der 23. auf einem Sonntag viel und für 10 Uhr unser Weihnachtskegeln auf dem Programm stand ging unser Vergnügungsausschuss dann auch erst noch mal schnell die letzten Preise besorgen. Währendessen füllten sich langsam drei Kegelbahnen bei LEO's. Als Gäste durften wir neben unseren Ehrenmitglieder Ewald Moldenhauer und Herbert Kleinherbers auch Eddy von Knobelsdorf und Frank Pasler begrüßen. Thorsten Müller, der Zugführer unser Blumenkammer Kameraden ist unserer Einladung ebenso gefolgt wie einige unserer ehemalige Jungschützenkameraden. So begannen die großen Spiele mit leichter Verzögerung in angenehmer Runde. Anhand eines Punktesystems, konnten sich auf jeder Bahn die jeweils 2 Besten Kegler für die Finalrunde qualifizieren. Um auf den Olymp der Kegler zu kommen, wurde in 5 Spielen mit harten Bandagen gefightet. Nach dem leckeren Mittagessen standen so nicht nur die Gewinner sondern auch die Verlierer fest. Wobei die größten Looser, die Pudelkönige der jeweiligen Bahnen, sich in der Pudel-Kaiser-Runde duellierten. Mit einer erschreckend schlechten Vorstellung wurde Frank B. vor Stefan L. und Lars E. zum Kaiser gekrönt.

Nun ging es wieder um was. Die 6 Finalisten traten an, um sich einen der herausragenden Preise zu sichern. Dabei schalteten unsere Jungs einen Gang zurück und ermöglichten so unseren Gast aus Blumenkamp einen nie gefährdeten Sieg zu erkegeln. André T. landete völlig überraschend vor Markus W. auf dem 2.Rang. Nun da der offizielle Teil mit allen Siegern und Verlierern abgeschlossen war, stand der traditionelle Gang über den Weihnachtsmarkt an.

Doch da unser gigantischer Weseler Weihnachtsmarkt ja immer pünktlich seine Pforten schließt blieb uns in diesem Jahr das leckere warme Weingebräu verwehrt und wir vielen direkt in die „Erdnuss“ ein. Dort ließen wir den Abend in gemütlicher Runde ausklingen und schmiedeten schon die Taktik für das nächste Weihnachtskegeln.



Dabei sein ist alles... Frank B. freute sich über seine „hervorragende“ Leistung.

Links:  
Volker H. gratuliert Thorsten M.  
zu seinem 1. Platz



### Polterabend

Wir schrieben den 21. Juni 2002. Deutschland spielte bei der Fußball-WM gegen die USA und gewann „hochverdient“ mit 1:0. Fast die ganze Nation nahm dieses Ereignis zum Anlass um den Einzug ins Halbfinale ausgelassen zu feiern. Nur ein junges Pärchen hatte blind vor Liebe die WM vergessen und zum Polterabend bei Hüser eingeladen. So war es dann wenig verwunderlich das einige Kameraden zum vereinbarten Treffpunkt um 19:30 Uhr schon gut gelaunt antraten.

Gepolter wurde nach alter Väter Sitte, d.h. das nur Porzellan zertrümmert werden durfte. Daniel G. setzte diese Vorgabe sehr gut um und kündigte unser Erscheinen mit der Entsorgung einer „fliegenden“ Toilette an.

Während Marc und Christina die nachfolgenden Gäste empfangen und immer wieder die Reste von Oma's guten alten Porzellan zusammenfegen durfte, sicherten wir uns einen strategisch günstigen Stehtisch in der Nähe der Theke. In gemütlicher Runde wurde so der erste Gerstensaft vernichtet und die Zeit bis zum Essen überbrückt.

Für unsere Turteltäubchen hatten wir wie im Kreise der Jungschützen üblich wieder ein kleines Spielchen vorbereitet. So baten wir alle Gäste mit uns raus auf den Hinterhof zu kommen. Dort hatte Thomas K. bereits einen LKW mit mehr als 400 Luftballons geparkt. In einigen hatte unser Vergnügungsausschuss in mühevoller Kleinarbeit 5 € - Scheine versteckt.

Unser Brautpaar wurde nun mit entsprechender Schutzkleidung ausgestattet (denn wir wollen ja nicht Schuld sein dass die Beiden nicht rechtzeitig unter die Haube kommen). Damit die Ballons schneller zum Platzen gebracht werden konnten bekamen sie nun noch einen Schnuller in den Mund gesteckt, an dem vorne eine Nadel befestigt war. Wenige Minuten nachdem das angehende Ehepaar seine Tätigkeit als Ballon-Terminatoren aufgenommen hatte, kamen schon die ersten Schweißperlen ins Gesicht (Erstes Ziel erreicht!). Nach fünf Stunden - OK, OK vielleicht waren es auch 10 Stunden, war das Wunder vollbracht. Alle Ballons kaputt, das Geld in sicheren Händen (Christina) und die Aufgabe mit Bravour erfüllt. Wir bedanken uns für die Einladung und die netten Stunden und wünschen Euch alles Gute für die Zukunft.







### Polterabend

Wir schrieben den 21. Juni 2002. Deutschland spielte bei der Fußball-WM gegen die USA und gewann „hochverdient“ mit 1:0. Fast die ganze Nation nahm dieses Ereignis zum Anlass um den Einzug ins Halbfinale ausgelassen zu feiern. Nur ein junges Pärchen hatte blind vor Liebe die WM vergessen und zum Polterabend bei Hüser eingeladen. So war es dann wenig verwunderlich das einige Kameraden zum vereinbarten Treffpunkt um 19:30 Uhr schon gut gelaunt antraten.

Gepolter wurde nach alter Väter Sitte, d.h. das nur Porzellan zertrümmert werden durfte. Daniel G. setzte diese Vorgabe sehr gut um und kündigte unser Erscheinen mit der Entsorgung einer „fliegenden“ Toilette an.

Während Marc und Christina die nachfolgenden Gäste empfangen und immer wieder die Reste von Oma's guten alten Porzellan zusammenfegen durfte, sicherten wir uns einen strategisch günstigen Stehtisch in der Nähe der Theke. In gemütlicher Runde wurde so der erste Gerstensaft vernichtet und die Zeit bis zum Essen überbrückt.

Für unsere Turteltäubchen hatten wir wie im Kreise der Jungschützen üblich wieder ein kleines Spielchen vorbereitet. So baten wir alle Gäste mit uns raus auf den Hinterhof zu kommen. Dort hatte Thomas K. bereits einen LKW mit mehr als 400 Luftballons geparkt. In einigen hatte unser Vergnügungsausschuss in mühevoller Kleinarbeit 5 € - Scheine versteckt.

Unser Brautpaar wurde nun mit entsprechender Schutzkleidung ausgestattet (denn wir wollen ja nicht Schuld sein dass die Beiden nicht rechtzeitig unter die Haube kommen). Damit die Ballons schneller zum Platzen gebracht werden konnten bekamen sie nun noch einen Schnuller in den Mund gesteckt, an dem vorne eine Nadel befestigt war. Wenige Minuten nachdem das angehende Ehepaar seine Tätigkeit als Ballon-Terminatoren aufgenommen hatte, kamen schon die ersten Schweißperlen ins Gesicht (Erstes Ziel erreicht!). Nach fünf Stunden - OK, OK vielleicht waren es auch 10 Stunden, war das Wunder vollbracht. Alle Ballons kaputt, das Geld in sicheren Händen (Christina) und die Aufgabe mit Bravour erfüllt. Wir bedanken uns für die Einladung und die netten Stunden und wünschen Euch alles Gute für die Zukunft.



## Terminvorschau 2002

Freitag	30.08.2002 20:00 Uhr	Versammlung im Vereinsheim des Spielmannszuges
Freitag	07.09.2002 19:30 Uhr	Dielenfest Info's durch den Vorstand
Freitag- Sonntag	20.09.2002 22.09.2002	Jungschützentour nach Frillendorf am Silbersee
Samstag	06.10.2002 14:00 Uhr	Heimat- und Erntedankfest Marktplatz Obrighoven
Sonntag	17.11.2002 10:45 Uhr	Volkstrauertag Schulte-Hövels
Freitag	25.11.2002 20:00 Uhr	Jahreshauptversammlung Gaststätte Hüser
Sonntag	22.12.2002 10:00 Uhr	Weihnachtskegeln bei Leo's

## Spielmannszug des Schützenvereins Lackhausen e.V.

Wir möchten Jugendliche, die Spaß an der Musik haben, für uns gewinnen.

### Übungsstunden

Blasmusik                      Montags von 19:30 – 21:00 Uhr bei H. Kleinherbers

Spielmannszug u.  
Fanfaren                      Mittwochs von 17:00 – 20:30 Uhr im Vereinsheim

Auskunft bei  
Holger van Holt, Graf v. Stauffenbergstr. 75, 46485 Wesel, Tel.: 0281/65992

## Zeitplan Schützenfest 2002

### für den Jungschützenzug

Mi. 10.07.2001	19.30 Uhr	Versammlung im Vereinsheim des Spielmannszug Lackhausen.
Do. 11.07.2001	17.00 Uhr	Schmücken des Festplatzes, der Gemarkung und Quartierbezug.
Fr. 12.07.2001	19.00 Uhr	<b>Antreten im Festzelt.</b>
Sa. 13.07.2001	9.00 Uhr	<b>Antreten bei den Kameraden Herbert Kleinherbers, danach um 10.00 Uhr zum H.Duden. Antreten im Festzelt.</b>
	19.45 Uhr	
So. 14.07.2001	14.00 Uhr	<b>Antreten im Festzelt.</b>
Mo. 15.07.2001	10.30 Uhr	<b>Frühschoppen beim Kameraden Daniel Grube</b>
Di. 16.07.2001	10.00 Uhr	Frühschoppen im Vereinsheim des Spielmannszug Lackhausen.
Fr. 19.07.2001	18.30 Uhr	"Platzaufräumen": Treffpunkt in der Gärtnerei Norbert Jöhren; mit anschließenden Grillen

### Impressum:

Redaktion: Lars Ende, Jens Göring, Marc Fundermann, Markus Lahmann,  
Thomas Kramer, und alle die in dieser Ausgabe vorkommen.

Zeichnung: Manfred Wieland

Druck: Copyright Wesel